



# Kirchen steigt bei Ausbildung von Hebammen ein

## DRK-Krankenhaus arbeitet ab August mit Koblenzer Kemperhof zusammen

■ **Kirchen.** Erstmals steigt das DRK-Krankenhaus Kirchen auch in die Ausbildung von Hebammen ein. Das hat gute Gründe: Gut ausgebildete Geburtshelferinnen sind in so gut wie allen Krankenhäusern der Region und in Deutschland sehr gefragt. „Der Bedarf ist groß“, erklärt Michaela Meinhardt, seit Juni die Pflegedirektorin an der Kirchener Klinik. Ab 1. August arbeitet Kirchen mit der Hebammenschule des Bildungs- und Forschungsinstituts am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH in Koblenz – allgemein als Kemperhof-Klinik bekannt – zusammen, erklärt Meinhardt. Und sie macht keinen Hehl daraus, dass man es sich am DRK-Krankenhaus wünscht, dass die nach drei Jahren fertig ausgebildeten Fachkräfte letztlich auch in Kirchen bleiben. „Klar würden wir uns freuen, wenn die Hebammen anschließend bei uns bleiben würden. Wenn man ausbildet, wünscht man sich natürlich auch, Personal zu gewinnen.“

„Wenn man ausbildet, wünscht man sich natürlich auch, Personal zu gewinnen.“

Michaela Meinhardt, Pflegedirektorin am DRK-Krankenhaus in Kirchen

hardt. „Sicher ist, dass wir die Hebammenschülerinnen hier in Kirchen im praktischen Teil ausbilden und dass in Koblenz der theoretische Unterricht in Form von regelmäßigem Blockunterricht erfolgt. Der Kooperationsvertrag ist bereits unterschrieben, die Einzelheiten kommen dann nach und nach.“ In Koblenz wird dann eine ganze Klasse versammelt, mit Schülern aus der ganzen Region Mittelrhein.

Bei der Ausbildung von Pflegekräften hat man in Kirchen seit Jahrzehnten Erfahrung, die Ausbildung von Hebammen indes, sagt Meinhardt, ist Neuland: „Aber wir möchten auch unseren Beitrag dazu leisten, dass mehr Hebammen ausgebildet werden. Die beiden Azubis werden bei uns von einem sehr erfahrenen Hebammenteam ausgebildet.“ Das sieht auch Sandra Langenbach so, leitende Hebamme am Krankenhaus Kirchen. „Wir gehen mit viel Freude und Hoffnung an diese neue Aufgabe heran, auch wenn es



Pflegedirektorin Michaela Meinhardt (rechts) und Sandra Langenbach als leitende Hebamme am DRK-Klinikum Kirchen freuen sich, dass im Haus nun auch Hebammen ausgebildet werden können.

Foto: Peter Seel

neu ist für uns“, sagt sie. „Wir wollen diese Ausbildung richtig gut machen, dabei werden wir von der Kemperhof-Klinik bestens begleitet. Die Azubis sollen ein gutes Handwerkszeug bei uns lernen, damit wir sie für unsere Abteilung gewinnen können.“

Da widerspricht auch Dr. Bernd Mittag nicht, der Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe in Kirchen. Im vergangenen Jahr wurden in Kirchen 1010 Geburten gezählt, erneut eine leichte Steigerung ge-

genüber 2019 (981). Mittag spricht über einen Trend zum zweiten oder dritten Kind pro Familie. Und zum Jahreswechsel erblickten zwei neue Erdenbürger in Kirchen das Licht der Welt – so auch das dritte Kind einer Siegener Familie, das in Kirchen geboren wurde. Mittag bestätigt, dass es immer wieder vorkommt, dass Familien aus dem nahen Nordrhein-Westfalen, ob aus Siegen, Freudenberg oder Neunkirchen, nach Kirchen kommen.

Dass in Kirchen, wie auch in an-

deren Kliniken im Großraum, immer mal wieder werdende Mütter an anderweitige Häuser verwiesen werden müssen, das liegt eben daran, dass gute Geburtshelferinnen schwer zu bekommen sind. Mittag setzt hier, wie Meinhardt, auf „Hebammenzuwachs“ aus dem eigenen Haus, eben aus dem neuen Ausbildungsprojekt. Auch sonst werde die eigene Ausbildung immer wichtiger: „Krankenhäuser, die das nicht machen, sind dem Untergang geweiht.“ Übrigens sieht Mit-

tag in dem Krankenhaus-Neubau im Westerwald auch für die Gynäkologie in Kirchen keine starke Konkurrenz: „Müschbach-Ost ist für uns hier kein Thema. Wir sehen da weder Auswirkungen noch Handlungsbedarf.“

➔ Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz als Hebamme können an Pflegedirektorin Michaela Meinhardt unter [michaela.meinhardt@drk-kh-kirchen.de](mailto:michaela.meinhardt@drk-kh-kirchen.de) gerichtet werden.

**Peter Seel**  
berichtet aus der  
Verbandsgemeinde  
Kirchen  
Tel. 02741/920 065